

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum 18. März 2014 unter presse@kgnw.de an oder faxen/schicken Sie die nachfolgenden Daten an:

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
Politik, PR und Presse
Humboldtstraße 31
40237 Düsseldorf
Tel. +49 211 47819-71
Fax +49 211 47819-99

Akad. Grad, Name, Vorname

Funktion/Position

Krankenhaus/Institution

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Ich werde begleitet von _____ Person(en)

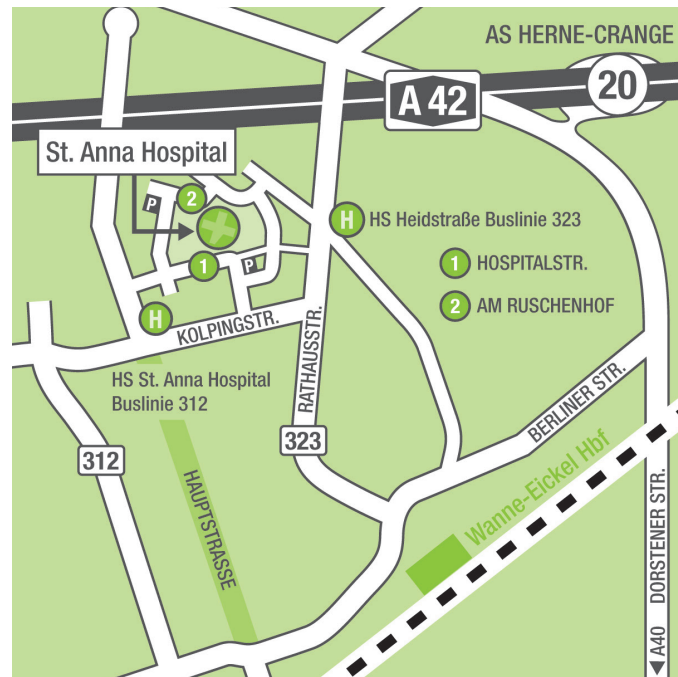
Unterschrift

Veranstaltungsort und Anreise

Die Veranstaltung findet statt im

Kongresszentrum **ST. ELISABETH GRUPPE**
KATHOLISCHE KLINIKEN RHEIN-RUHR

am St. Anna Hospital
Am Ruschenhof 24
44649 Herne



Wir danken der St. Elisabeth Gruppe und dem St. Anna Hospital, Herne, für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.



Sprachqualifikation und Integration gemeinsam fördern

- Initiativen zur Integration ausländischer Ärztinnen und Ärzte
- Neuregelungen in der ärztlichen Berufszulassung (Fachsprachenprüfung, Kenntnisprüfung)

Informationsveranstaltung

Herne, 20. März 2014, 11:00 – 16:00 Uhr

Einladung


Sehr geehrte Damen und Herren,


ausländische Ärztinnen und Ärzte leisten schon heute einen gewichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung – insbesondere in Krankenhäusern. Ohne sie wäre in bestimmten Bereichen der Fachkräftemangel deutlich spürbarer.

Dabei ist der Start in das deutsche Gesundheitswesen für ausländische Ärztinnen und Ärzte eine besondere Herausforderung: Sie müssen sich mit einer neu erlernten Sprache in einem noch ungewohnten Gesundheitssystem zurechtfinden. Daher müssen wir die Ärztinnen und Ärzte darin unterstützen, möglichst rasch die Sprache zu lernen, damit sie auch in medizinisch schwierigen Situationen einfühlsam und verständlich mit den Patientinnen und Patienten kommunizieren und sich fachlich mit ihren Kolleginnen und Kollegen austauschen können. Wir brauchen aber auch eine breite Angebotspalette von konkreten Unterstützungsangeboten zur persönlichen und beruflichen Integration. Nur so können wir dazu beitragen, dass sich die neuen Ärztinnen und Ärzte in unseren Krankenhäusern und medizinischen Praxen wohlfühlen und ihre Fähigkeiten einbringen können.


Wir möchten Ihnen Initiativen und Unterstützungsangebote vorstellen, die zu einer möglichst schnellen und konfliktfreien Integration beitragen können, und erfolgreiche Beispiele präsentieren. Darüber hinaus möchten wir Sie über die aktuellen Änderungen in der ärztlichen Berufszulassung informieren, die die Fachsprachen- und die Kenntnisprüfung für ausländische Ärztinnen und Ärzte betreffen. Die Prüfungen sind praxisnah auf die Erfordernisse des ärztlichen Arbeits- und Kommunikationsalltags zugeschnitten. Dies unterstützt ausländische Ärztinnen und Ärzte, sich gezielt auf das vorzubereiten, was sie bei der täglichen Arbeit brauchen, und fördert damit Sicherheit, stärkt Selbstvertrauen und trägt zur Qualität der Versorgung bei.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung am 20. März 2014 ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!


Barbara Steffens
Ministerin für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und
Alter des Landes NRW


Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der ÄKWL


Matthias Blum
Geschäftsführer der KGNW


Rudolf Henke
Präsident der ÄkNo

Programm

- 11:00–11:10 Uhr **Begrüßung**
Theo Freitag, Geschäftsführer der St. Elisabeth Gruppe, Herne
- 11:10–11:20 Uhr **Gemeinsam die Gesundheitsversorgung zukunfts-
fest machen: Qualität durch Qualifikation.
Qualität durch Integration!**
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der
Ärztelkammer Westfalen-Lippe
- 11:20–11:30 Uhr **Qualität braucht Sprache – Kommunikation als
Schlüssel für die Qualität der Versorgung**
Ulrich Langenberg, Geschäftsführender Arzt der
Ärztelkammer Nordrhein
- 11:30–11:40 Uhr **Sprache verbindet!**
Matthias Blum, Geschäftsführer der Krankenhaus-
gesellschaft Nordrhein-Westfalen
- 11:40–12:00 Uhr **Integration fördern: Die neue Welt der Zulassung
zu den Gesundheitsberufen**
Rainer Godry, Leiter des Referats „Kammeraufsicht,
Heilberufe mit Approbation, Bestattungsrecht“ im
MGEPA
- 12:00–12:20 Uhr **„Willkommen in Nordrhein-Westfalen“:
Die Lotsenstelle im LZG.NRW**
Andreas Schroller, Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen
- 12:20–12:40 Uhr **Best practice: Das Berufs- und Sprachintegrations-
konzept des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe**
Winfried Conermann, Sachbereichsleiter Personal-
wesen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- 12:40–13:00 Uhr **Die neue Kenntnisprüfung**
Felix Pleschinger, Bezirksregierung Düsseldorf

Programm

- 13:00–13:45 Uhr **Mittagsimbiss im Foyer des Veranstaltungs-
raums**
- 13:45–14:05 Uhr **Heilkunst braucht Sprachkunst**
Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 14:05–14:30 Uhr **Das Sprachqualifikationskonzept der
St. Elisabeth Gruppe**
Prof. Dr. med. Georgios Godolias, Vorsitzender
der Ärztlichen Direktoren der St. Elisabeth
Gruppe, Herne
- Im Anschluss: Überreichung von C2-Sprach-
zertifikaten durch Frau Ministerin Steffens
- 14:30–15:00 Uhr **Die neue Fachsprachenprüfung:
Was ist aus ärztlicher Sicht wichtig für
Sprachqualifikation/Kursangebote?**
Dr. med. Markus Wenning, Geschäftsführender
Arzt der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 15:00–15:30 Uhr **Die neue Fachsprachenprüfung:
Ein erster Praxisbericht.**
Dr. med. Patrick Boldt, Stabsstelle Weiterbil-
dungsentwicklung, Ärztekammer Nordrhein
- 15:30–16:00 Uhr **Publikumsfragen – Diskussion**
- Im Anschluss stehen die Fachexperten bis 16:30 Uhr für individu-
elle Fragen zur Verfügung.